

Er soll sich selber vorleuchnen vnd seyn Creutz auß sich fas-
sen. Welcher sich meynerschemet/vnd meynereden/des wil ich
mich schemen. O wie hart ist das/d' natur. Die natur wolt sich
selber gern meynen/vnd schemet sich naturlich gottis eer/darüß
saget Chrūs/ er muß sich selber vorleuchnen.i.e. er muß sich sche-
men/vnd mich suchen vnd lösen/dan so eyner in wercken/oder
leyden seyn aygen eer suchet/so suchet er aygen nutz/vnd vorla-
sst sich mit allenthalbē. Du mußt ye/dich in deinen creutz mit be-
kennen/sondern allein gott durch Christū. Du mußt dich vor-
neynē mit berümen. Daß die Aposteln freuden/sich vō wegen des L*wiewol sich*
namē Christi zu leyden/doch straffet sich paulus/do er zu vest
in der glorien seynes leydens hafft sprechende. Ich byn vnweyß
gewest/das ich zu vil frolich gewest byn / vnd zuvil in leyden
gloriert hab. Es muß/mir alle creatur/sie sey süß oder sauer/
herb oder milt/auß meynen augen gezogen sein. Ich darff
mir auch selber nit in den augen steen/sondern allein Christus/d
sol mir voss meynen gedancken vnd augen schweben vnd auß
yhn soll ich steen/sonst auß nichts anders.

Wu die weyl ich alle werck/meyn leyden vnd todt/ ya mich
selbst vorleuchnen/vnd mich mir fridem machen soll. Sol sich
weder mutter noch freund / wider Habst noch Habsts mutter
vndersteen/das ich/yn oder sie/ voraugen habe/ vñnd das wort
gottis gelasse Eher wil ich t̄angen/reden/ vnd den aller grāw-
sampsten todt erleyden Christus unser her/ hatt clerlich
aufgedruckt/wie die gelassenheit sein soll. Er saget. Welcher
sein seal nit haßet/der kan nicht meyn iunger geseyn. Ich solein
hertten/ernstlichen/vnd gestrengen haß/vnd neyd widder mich
selbst haben/ wan ich die stūm meynes herren erhör vnd merck
doch das mich meyn seal abhelt vñ vorhyndert. Leyn liebe seal/
vnd lieber leyb/oß yh̄ wol/vngern sterbent / vnd wollent / das
ich dem wort gottis nit nachfolget. Dannoch wil ich Christo
trostlich nach gehē yn den todt/Die weyl ich t̄uor weyß/das
yh̄ beyde/mit mir eyn kampff haben/vnd ich ench hassen sol/ u
Dan ich wayß/wan ich mir selber nit schadē zu suget/der teu-
ffell vnd seyn Habst vormügten mir nicht schaden / Wan
yh̄/du fleysch vnd blut/du alder Adā gan stürbet/ was wurt
oder konde mich der todt bekummern.

Luce.9.
Qui erubue
rit sermones
meos.

Lu.21

2. Cor. 12.

Lu. 14.